



3. April 2012

## **St-Maurice: Einweihung des neuen Strassenverkehrszentrums**

**(IVS).- Staatsrat Jacques Melly hat das neue Strassenverkehrszentrum eingeweiht, indem er den künftigen Betreibern des Komplexes feierlich die Schlüssel übergab. Ihm zur Seite standen seine Ratskollegin, Esther Waeber-Kalbermatten, und Jürg Röthlisberger, Vize-Direktor des Bundesamtes für Strassen (ASTRA). Diese Anlage, errichtet in Zusammenarbeit mit dem ASTRA, wurde Anfang 2012 in Betrieb genommen. Sie beherbergt ein Schwerverkehrskompetenzzentrum, einen Stauraum für den Schwerverkehr, eine regionale Fahrzeugprüfungsstelle und die Territorialbasis der Kantonspolizei. Ein Strassenbauprojekt, das im Rahmen des Gesamtkredits von etwa 35 Millionen Franken ausgeführt worden ist, stellt die Zufahrt für Fahrzeuge von der Kantonsstrasse und den Autobahnausfahrten her sicher.**

Esther Waeber-Kalbermatten und Jürg Röthlisberger haben einen Zusammenarbeitsvertrag zwischen Kanton und Bund für die Betriebsführung des Schwerverkehrs-Kontrollzentrums (SVKZ) unterzeichnet. Darin wird festgehalten, dass der Kanton, mit seinem Personal der Kantonspolizei, das Zentrum während 2'500 Stunden pro Jahr offen hält. Die gesamten Personalkosten des SVKZ St-Maurice werden vom ASTRA übernommen. Die Kosten für den Betrieb der neuen Einrichtung hingegen werden zwischen Bund und Kanton aufgeteilt.

Der Komplex vereinigt verschiedene Funktionen in sich. Er deckt das Bedürfnis des ASTRA nach einem Kontrollpunkt und Stauraum für den Schwerverkehr auf der Nord-Süd-Achse. Der Kanton seinerseits modernisiert so die Strukturen seiner Dienststelle für Strassenverkehr und Schifffahrt (DSUS) im Unterwallis sowie die Territorialbasis der Kantonspolizei. Die Koexistenz verschiedener Stellen unter einem Dach bringt wertvolle Synergien im operativen Bereich mit sich, namentlich bei einer eingehenden LKW-Prüfung.

Der Weg zum Bau des Zentrums wurde freigegeben, nachdem im März 2008 das Architekturbüro «Meier Architectes Associés» und das Tiefbau-Ingenieurbüro «Conus & Bignens SA» als Sieger aus einem interdisziplinären Wettbewerb hervorgegangen waren. Mit den Erdarbeiten und der Terraingestaltung wurde im März 2010 begonnen. Der Grundstein für die Errichtung des Gebäudes wurde am 10. Juni 2010 gelegt. In nur knapp 19 Monaten gelang es den beteiligten Partnern, das Projekt fristgerecht auszuführen. Die Strassenbauarbeiten wurden unter der direkten Leitung des ASTRA ausgeführt. Die Übergabe des Bauwerks erfolgte im Herbst 2011.

Was die Baukosten betrifft, so hat der Bund die gesamten Kosten in Zusammenhang mit dem Strassenbauprojekt übernommen, während die Kosten für den Stauraum und das Zentrum ungefähr hälftig zwischen dem ASTRA und dem Kanton aufgeteilt wurden. Die Gesamtabrechnung für den Bau ist zwar noch nicht abgeschlossen, aber unter dem Strich dürfte sich ein Betrag ergeben, der unter demjenigen des Kostenvoranschlags liegen wird.

### ***Kontakt***

***Staatsrat Jacques Melly, Chef DVBU - 027 606 33 00, Staatsrätin Esther Waeber-Kalbermatten, Chefin DSSI - 027 606 50 95, Olivier Galletti - Kantonsarchitekt - 027 606 38 05, Christian Varone, Kommandant Kantonspolizei - 027 606 56 01, Pierre-Jo Udry, Chef Dienststelle für Strassenverkehr und Schifffahrt - 027 606 71 05***